

Zu den Autoren

Dr. Christian Schmelz, Partner bei Schönherr Rechtsanwälte OEG, Fachgebiete: Öffentliches Recht, Public-Private Partnerships

Geboren 1955; Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Wien (Dr. jur. 1979); Lehrassistent an der Universität Wien (1980–1985); Lehrbeauftragter der Universität Wien (1982–1995); seit 1987 Rechtsanwalt; Vortragender bei zahlreichen Seminaren und Konferenzen zu Umwelt- und Telekommunikationsrecht; Publikationen: Veröffentlichungen zahlreicher Bücher und Artikel zu Öffentlichem Recht, insbesondere Umweltrecht, Telekommunikationsrecht und Energierecht; Mitherausgeber: *ecolex* – Fachzeitschrift für Wirtschaftsrecht; Landeskorrespondent: *European Environmental Law Review*.

Generaldirektor Dipl.-Ing. Hans Haider, Vorsitzender des Vorstandes, VERBUND (Österreichische Elektrizitätswirtschafts-Aktiengesellschaft) und Präsident der Union of the Electricity Industry – EURELECTRIC

Geboren 1942 in Oberneukirchen/OÖ; Stiftsgymnasium Wilhering. 1961 Matura mit Auszeichnung; Abschluss des Studiums der Nachrichtentechnik an der TU-Wien (1968); Studium an der Graduate School of Business der Stanford University.

Verschiedene Managementfunktionen bei der Siemens AG Österreich; ab 1989 Mitglied des Vorstandes der Siemens AG Österreich, Vorsitzender des Vorstandes des selbständigen Geschäftsgebietes Audio- und Videosysteme mit weltweiter Gesamt-Geschäftsverantwortung; ab Jänner 1994 Sprecher des Vorstandes des Verbund (Österreichische Elektrizitätswirtschafts-Aktiengesellschaft); ab April 2003 Vorsitzender des Vorstandes des Verbund (Österreichische Elektrizitätswirtschafts-Aktiengesellschaft); 1994/1995 Präsident des Verbandes der Elektrizitätsunternehmen Österreichs, seither Mitglied des Präsidiums; ab Juni 2002 Präsident der Union of the Electricity Industry-EURELECTRIC; ab April 2003 Präsident des Österreichischen Nationalkomitees des Weltenergie Rates (World Energy Council); Mitglied bei verschiedenen nationalen und internationalen Organisationen der Energiewirtschaft.

Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. techn. Helmut Kroiß, Technische Universität Wien, Institut für Wassergüte und Abfallwirtschaft; geboren 1944 in Mauterndorf/Sbg.; 1971 Diplom als Bauingenieur an der TU Wien, Studienrichtung Wasserbau; 1972-1985 Assistent am Institut für Wasserversorgung, Abwasserreinigung und Gewässerschutz; 1977 Doktorat; 1985-1987 Leiter der Forschungs- und Entwicklungsabteilung für

Wasser- und Abwasserfragen bei der VÖEST-ALPINE AG Linz; 1985 Habilitation; seit 1987 Professor für Wasserversorgung, Abwasserreinigung und Gewässerschutz am Institut für Wassergüte und Abfallwirtschaft; 1988–1994 Vorstand des Instituts für Wassergüte und Abfallwirtschaft; 1992–1994 Prodekan der Fakultät für Bauingenieurwesen der TU Wien; 1994–1998 Dekan der Fakultät für Bauingenieurwesen; seit 1988 Mitglied des Senates der TU Wien; seit 1999 stv. Institutsvorstand; seit 2001 Ordentliches Mitglied der Europäischen Akademie der Wissenschaft und Künste; 1999 bis 2002 Präsident des Österreichischen Wasser- und Abfallwirtschaftsverbandes; Berater vieler Bundes- und Landesdienststellen, Gemeinden und Abwasserverbände und großer Industrieunternehmen; über 100 Veröffentlichungen und viele Vorträge im In- und Ausland auf allen Gebieten der Abwasserreinigung und des Gewässerschutzes.

Univ.-Prof. Mag. Dr. Wilfried Schönböck, Jg. 1944; Absolvierung der HTBLA St. Pölten (Maschinenbau); Studium der Volkswirtschaftslehre an der Universität Wien (1966–70); wissenschaftlicher Angestellter des Instituts für Höhere Studien und wissenschaftliche Forschung, Wien (1972–73); seit 1973 Universitätsassistent am Institut für Finanzwissenschaft und Infrastrukturpolitik der Technischen Universität Wien; Promotion (1978); Habilitation (für „Finanzwissenschaft, Gesundheitsökonomie“ (1984); Ao. Universitätsprofessor für Finanzwissenschaft an der TU Wien (1985); Universitätsprofessor für Finanzwissenschaft an der TU Wien (1999).

Temporäre Forschungsaufenthalte in Entwicklungsländern.

Vorstand des Instituts für Finanzwissenschaft und Infrastrukturpolitik der TU Wien (seit 1. 5. 1985); Gastprofessur Universität Leipzig (SS 1995); Lehr- und Forschungsschwerpunkte: Finanzwissenschaft und Infrastrukturökonomie, öffentliche Haushalte und Föderalismus, wirtschaftliche Bewertung von Infrastrukturprojekten, Entwicklung von Förderungskonzepten und -instrumenten bei öffentlich-privaten Partnerschaften, Organisation, Finanzierung und Regulierung von Projekten in verschiedenen Infrastrukturbereichen (v. a. Verkehr, Wasserwirtschaft, Abfallentsorgung, Energieversorgung, Gesundheitssicherung u. a.).

Prof. Dr. Winfried Becker, geb. 1941, Studium und Tätigkeiten an den Universitäten Saarbrücken, Bonn, München und Regensburg; seit 1984 Lehrstuhl für Neuere und Neueste Geschichte der Universität Passau. Veröffentlichungen u. a.: Der Kurfürstenrat (1973); Georg von Hertling I (1981); Die Kapitulation von 1945 (1987); CDU und CSU 1945–1949 (1987); Quellenkunde zur deutschen Geschichte der Neuzeit 1618–1715 (1995); Passau in der Zeit des Nationalsozialismus (Hg.) (1999); Konfessionen und Kultur (2002); Der Passauer Vertrag von 1552 (Hg.) (2003).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Umwelt - Schriftenreihe für Ökologie und Ethologie](#)

Jahr/Year: 2004

Band/Volume: [30](#)

Autor(en)/Author(s): Redaktion

Artikel/Article: [Zu den Autoren. 127-128](#)